



NACHWUCHS ERWÜNSCHT!

WWW.NRW-STIFTUNG.DE

FRÜH ÜBT SICH DER NRW-ENTDECKER

Auch die ganz jungen Freunde erkunden die Besonderheiten Nordrhein-Westfalens – doch nicht allein. Das pffiffige Eichhörnchen Nicki Nuss ist immer dabei. Auf seiner Internetseite www.nrw-entdecken.de erlebt es mit Kindern und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren Abenteuer in und um NRW. Als Bergbau-Eichhörnchen arbeitet Nicki Nuss in dunklen, feuchten Stollen, mit Gummistiefeln und Latzhose hilft er Landwirten auf dem Bauernhof. Nicki Nuss dampft auch mit einer alten Eisenbahn durch die Landschaft und steuert als Kapitän ein Binnenschiff durch Schleusen und Kanäle. Die zahlreichen Ausflugstipps und spannenden Rallyes auf der Internetseite laden Kinder und ihre Eltern dazu ein, Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

Nicki Nuss und seine Homepage sind ein Projekt des Fördervereins NRW-Stiftung.



www.nrw-entdecken.de

WENN ALLE MITMACHEN, KOMMT GANZ SCHÖN VIEL ZUSAMMEN

Wer ganz nah an der Arbeit der Stiftung dran sein möchte, auch ohne selbst im Naturschutzverein Teiche anzulegen oder eigenhändig Gebäude zu restaurieren, ist im Förderverein richtig. Aus rechtlichen Gründen darf eine Stiftung keine Mitglieder haben – ein Verein schon. Deshalb wurde im Jahr 1988 der Förderverein NRW-Stiftung gegründet. Mittlerweile sind hier schon mehr als 6.200 Mitglieder aktiv.



VIEL UNTERNEHMEN, VIEL BEWEGEN: EINE MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN LOHNT SICH

Wundern Sie sich auf Wanderungen über „Bocksriemenzunge“ und „Klappertopf“, kochen Sie wie die Römer oder tauchen Sie in Dortmund ins Mittelalter ein. Ob raus in die Natur oder rein ins Museum – Botaniker, Geschichtsexperten oder Kunsthandwerker verschaffen Ihnen fachkundige Einblicke in Förderprojekte der NRW-Stiftung. Als Mitglied sind Sie immer hautnah dabei: Freier oder ermäßigter Eintritt in Museen, bei Ausstellungen und Veranstaltungen gehört ebenso zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft wie die Einladung zu exklusiven Exkursionen.

Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Besichtigungstour planen – lassen Sie sich von den Exkursionsangeboten und vor allem vom Stiftungsmagazin inspirieren. Dreimal jährlich kommt das reich bebilderte Mitgliedsheft zu Ihnen kostenlos nach Hause und stellt ausgewählte Projekte detailliert vor. Schon mit 20 € im Jahr für Einzelpersonen und 25 € für Familien können Sie als Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung viel unternehmen und viel bewegen.

NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR: EINE FRAGE DER EHRE

Wenn andere längst den Feierabend genießen, arbeiten sie gerne weiter. Am Wochenende haben sie alle Hände voll zu tun, und wenn sonntags die Nachbarschaft noch schläft, sind sie schon seit Stunden freiwillig auf den Beinen. Unzählige Menschen in Nordrhein-Westfalen führen ein „Doppelleben“ – als ehrenamtliche Helfer für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Die NRW-Stiftung unterstützt sie dabei.

Die 1986 gegründete NRW-Stiftung fördert Initiativen, die sich ehrenamtlich für ihr Bundesland engagieren. Ob neue Flügel für die historische Windmühle, Exponate für das Museum oder Naturräume, die unter Schutz gestellt werden – bereits in mehr als 1.400 Projekten haben Tausende freiwilliger Helfer einen wichtigen Beitrag zu Natur, Kultur und Heimatpflege geleistet.



Die Fördergelder für die Projekte erhält die NRW-Stiftung von Spielfreudigen, Entdeckern und Edelmütigen: Gewinnanteile aus dem Losverkauf der so genannten Rubbellos-Lotterie, die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins sowie Spenden finanzieren die Aufgaben der NRW-Stiftung. Und so tragen sie alle gemeinsam dazu bei, dass Nordrhein-Westfalen bleibt, was es ist: eine lebendige Heimat für rund 18 Millionen Menschen.



Einzelmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 20 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Familienmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 25 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft
 Jahresbeitrag: _____ 100 €
 Spende: _____ €
 Zahlungsbetrag: _____ €
 Spende _____ €

Ich zahle per:
 Bankinzug (spart Kosten für den Förderverein)
 Geldinstitut: _____
 BLZ: _____
 Kontonummer: _____
 Überweisung auf das Konto der WestLB Düsseldorf
 BLZ 300 500 00, Konto-Nr.: 429 98 14

Ich beantrage eine:
 Einzelmitgliedschaft
 Familienmitgliedschaft
 Vereins-/Firmenmitgliedschaft

Ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.
 Vorname: _____
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Verein/Firma: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: privat geschäftlich _____

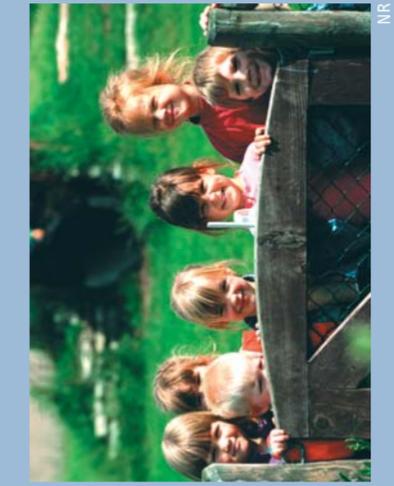
Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Nach dem 1. Dezember gestellte Mitgliedsanträge gelten für das Folgejahr.

Ich möchte mehr wissen!
 Ich bitte zunächst um weiteres, kostenloses Informationsmaterial.
 Bitte senden Sie mir den Newsletter der NRW-Stiftung zu.
 Meine E-Mail-Adresse lautet _____ @ _____

Ich bin dabei! Deshalb werde ich Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung:
 Ich wurde als Mitglied erworben von _____
 Ich habe dieses Faltblatt gefunden in _____
 Sonstiges: _____



Förderverein
 NRW-Stiftung
 Roßstraße 133
 40476 Düsseldorf



MITGLIEDSANTRAG

Mitglieder sind mittendrin: Machen Sie mit im Förderverein NRW-Stiftung und nutzen Sie die Vorteile:

- ✓ Freier oder ermäßigter Eintritt bei 160 Projekten der NRW-Stiftung
- ✓ Kostenloses Abo des Stiftungsmagazins
- ✓ Einladung zu exklusiven Exkursionen

Bewegen Sie etwas in Nordrhein-Westfalen und erleben Sie ein ereignisreiches Jahr voller Natur, Kultur und Heimat!

Umseitig ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

NIEDERRHEIN

Grenzlose Region mit unbegrenzten Möglichkeiten

„Überall ist Niederrhein“ – so formulierte Hanns Dieter Hüsch, langjähriger Pate der NRW-Stiftung, seine Liebe zur Region. In der Tat sind die Grenzen dieses Gebietes nicht genau zu fassen. Umso mehr Sehenswürdigkeiten liegen entlang des Rheins, der sich durch Wiesen, Moore und Heideflächen windet.

Die NRW-Stiftung hat zahlreiche Initiativen am Niederrhein unterstützt. Nutzen Sie die grenzenlosen Möglichkeiten!



Bei folgenden Projekten haben Mitglieder des Fördervereins freien oder ermäßigten Eintritt:

<p>BEDBURG-HAU</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum Schloss Moyland 	<p>KLEVE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Alte Mühle Donsbrüggen ● B.C. Koekkoek-Haus ● Museum Forum Arenacum ● Museum Kurhaus Kleve
<p>DINSLAKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mühlenmuseum Dinslaken-Hiesfeld 	<p>KREFELD</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Paramentenweberei, Haus der Seidenkultur
<p>DÜSSELDORF</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum für Naturkunde im Schloss Benrath 	<p>NETTETAL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Textilmuseum „Die Scheune“ ● Infozentrum Krickenbecker Seen
<p>GANGELT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fahrten mit der „Selfkantbahn“ ● Kleinbahnmuseum Selfkantbahn 	<p>ROMMERSKIRCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Feld- und Werksbahnmuseum Oekoven
<p>GELDERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Steprather Mühle 	<p>WEGBERG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Flachsmuseum ● Museum für Europäische Volkstrachten
<p>GREVENBROICH</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Museum Villa Erckens 	<p>WESEL</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Preußen-Museum NRW ● Fahrten mit der „Historischen Eisenbahn“ ● Heimatmuseum Bislich/Rhein-Deich-Museum
<p>HÜNXE-DREVENACK</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Otto-Pankok-Museum Haus Esselt 	<p>WILLICH-SCHIEFBAHN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Heimatmuseum Schiefbahn im Oetkerpark
<p>ISSUM/RHEURDT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Naturkundliche Sammlung Niederrhein 	
<p>KAARST</p> <ul style="list-style-type: none"> ● BraunsMühle Büttgen ● Tuppenhof - Museum und Begegnungsstätte 	
<p>KALKAR</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Städtisches Museum Kalkar ● Heimatmuseum Grieth 	

- = freier Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = ermäßigter Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = generell freier Eintritt

Das Weideschwein aus Bellersen (Titel) hat Frank Grawe für den Fotowettbewerb „Wunderschönes NRW: Mein Lieblingsprojekt der NRW-Stiftung“ 2005 fotografiert.

Heidegebiet Brüggen-Bracht

VOM MUNITIONS- ZUM NATURDEPOT

Ein Schwarzkohlchen zwitschert auf einem der vielen Wälle, zwischen denen bis vor etwa neun Jahren Bomben und Munition gelagert wurden. Moorrösche baden in den kleinen Tümpeln und Feldgrillen zirpen bis spät in die Nacht ihr Lied. Auf den insgesamt zwölf Quadratkilometern des ehemaligen britischen Munitionsdepots hat allein die Zeit hinter Sperrzäunen ein Naturidyll geschaffen. Vier autofreie Rundwanderwege und drei Aussichtstürme erschließen das Gebiet für Besucher. Die Biologische Station Krickenbecker Seen betreut das gesamte Gebiet und hat an den nahe gelegenen Seen ein Infozentrum eingerichtet.



Infozentrum Krickenbecker Seen
www.bsks.de • Telefon: 0 21 53 / 91 29 09

Auen-Ausstellung im Schloss Benrath in Düsseldorf

AUGENMERK FÜR AUEN

Überflutete Wohngebiete an den Ufern des Rheins sorgen immer wieder für Schlagzeilen und machen bewusst, wie wichtig Auenlandschaften als Pufferzone zwischen Mensch und Fluss sind. Und auch als Rückzugsgebiet für eine bunte Artenvielfalt seltener Tiere und Pflanzen haben die Auen große Bedeutung. Doch am Rhein sind 80 Prozent der Auengebiete eingedeicht und für den Hochwasserschutz verloren. Mit Modelllandschaften und Präparaten führt die Ausstellung in Schloss Benrath dem Publikum die Bedeutung des Lebensraums Aue vor Augen.



Museum für Naturkunde im Schloss Benrath
www.schloss-benrath.de
 Telefon: 02 11 / 8 99 38 32

Malkasten Düsseldorf

GEDANKENRAUM

Einst empfing der deutsche Philosoph Friedrich Heinrich Jacobi hier seine illustren Freunde und bot dem Geist der Aufklärung Raum. Und auch die Humboldt-Brüder, Goethe und Klopstock stehen in Verbindung mit dem einstigen Besitzer des Künstlerhauses Malkasten. Die Tradition des freien und politischen Denkens hat sich am Ort bis heute fortgesetzt. Seit nunmehr 140 Jahren bietet das mehrfach umgebaute und erweiterte Haus in den Händen der Künstlervereinigung Platz für Dichter und Denker.



www.malkasten.org
 Telefon: 02 11 / 35 64 71

Steprather Mühle in Geldern-Walbeck

FRISCHER WIND UND FRISCHES BROT

Lecker duftendes Brot kommt aus dem Ofen, der nach alten Plänen errichtet wurde und bis zu hundert Laibe fasst. Das Mehl des köstlichen Walbecker Brotes stammt direkt von nebenan, aus der Steprather Mühle. 500 Jahre hat die älteste funktionstüchtige Mühle bereits überdauert, nach 40-jähriger Pause und einer aufwendigen Generalüberholung mahlt das Walbecker Wahrzeichen wieder.



www.muehle-walbeck.de • Telefon: 0 23 81 / 9 85 58

Die Dingdener Heide bei Dingden und Hamminkeln

DAS DING IN DER HEIDE

Was ist natürlich, was ist von Menschenhand geschaffen, und wieso ist Heide eigentlich nichts „Schönes“, sondern der „Endzustand“ einer Landschaft? Diese und andere Fragen rund um das Verhältnis Mensch, Natur und Kultur thematisiert das Projekt Dingdener Heide. 600 Jahre Entwicklungsgeschichte einer Kulturlandschaft sollen erfahrbar werden. Erste Einblicke gewährt ein Rundwanderweg, den der Pate des Projektes, Kabarettist Wendelin Haverkamp, eröffnet hat.

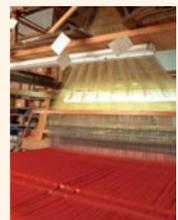


Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
www.dingdenerheide.de • Telefon: 02 81 / 96 25 20

Paramentenweberei Gotzes in Krefeld

SEIDENTRÄUME

Prunkvolle Seidengewänder, edel schimmernde Stoffe, märchenhafte Ornamentik. Einmal wöchentlich rattern die hölzernen Webstühle in der alten Paramentenweberei in Krefeld wieder und lassen edle Kirchengewänder – die Paramente – nach alten Vorlagen vor den Augen des Publikums neu entstehen. Hier, im alten Zentrum der Seidenherstellung am Niederrhein, hat sich mit der Paramentenweberei ein Denkmal der Textilgeschichte bewahrt.

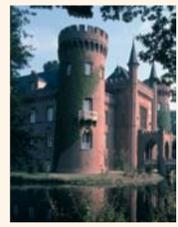


www.seide-krefeld.de • Telefon: 0 21 51 / 93 69 60

Schloss Moyland in Bedburg-Hau

MODERNE KUNST HINTER HISTORISCHEN MAUERN

Voltaire, der Alte Fritz und Beuys sind in einem Atemzug zu nennen, wenn Schloss Moyland ins Spiel kommt. Die beiden Erstgenannten trafen hier erstmals aufeinander, der Dritte im Bunde ist mit seiner kontroversen Kunst vertreten. Erholung nach dem Besuch der umfangreichen Sammlung moderner Werke verspricht die herrliche Gartenanlage nach Plänen aus dem 19. Jahrhundert.



www.moyland.de • Telefon: 0 28 24 / 9 51 00

Besucherzentrum „de Gelderse Poort“ in Kranenburg

GEFIEDERTE SAISONGÄSTE

Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet liegt das Tor nach Geldern, „de Gelderse Poort“. In der kalten Jahreszeit beherbergt der Landstrich zahllose weitgereiste Gäste, die in den verhältnismäßig warmen Flussniederungen des Rheins auch während des Winters Nahrung finden. Wie eine Wildgans zu fliegen und gleichzeitig etwas über das Leben und den Schutz der gefiederten Nomaden zu lernen, ermöglicht das Besucherzentrum. Von hier aus können Hobby-Ornithologen auch an Bustouren durch das Schutzgebiet teilnehmen.



www.gelderse-poort.de oder www.nabu-naturschutzstation.de
 Telefon: 0 28 26 / 92 09 4

Feld- und Werksbahnmuseum Oekoven

VON WEGEN SCHMALSPUR

Außergewöhnliche Anstrengungen, große Leidenschaft, Hartnäckigkeit und Ausdauer – das alles soll Schmalspur sein? Genau so ist es, denn „Schmalspur“ meint spezielle Loks, die auf nur 60 Zentimeter breiten Schienen fahren. Die Mitglieder des Feld- und Werksbahnmuseums-Vereins Oekoven haben sich mit Tatkraft und Engagement dafür eingesetzt, historische Bahnen zu restaurieren und fahrtauglich zu machen. Besucher können sich bei einer Probetour selbst von dem schaukeligen Fahrvergnügen überzeugen.



www.feldbahnmuseum.de
 Telefon: 0 21 83 / 41 66 93

Haus Koekkoek in Kleve

EIN HAUS DER KUNST

Romantik beherrschte das Oeuvre der niederländischen Künstlerfamilie Koekkoek. Deren prominentester Spross, Barend Cornelius Koekkoek, baute sich im 19. Jahrhundert ein repräsentatives Wohnhaus mitten in Kleve: Das Koekkoek-Haus gilt als eines der schönsten klassizistischen Baudenkmäler am Niederrhein und zugleich als eines der bedeutendsten Künstlerhäuser der Romantik in Nordwesteuropa. Es beherbergt eine Sammlung, deren Schwerpunkt auf dem Jahrhundert, auf der Künstlerfamilie Koekkoek und ihrem Umfeld liegt.



www.kleve.de
 Telefon: 0 28 21 / 76 88 33